



# PRESSE-INFORMATION

## Naturschutzprojekte in Moselkern ausgezeichnet

**Moselkern/29.07.2022 – Der Feuer und Flamme mit Heimat- und Kulturverein Moselkern, der Heimatverein Hatzenport und Lehmer Razejunge e.V. gehören zu den diesjährigen Gewinnern des Wettbewerbs „Unsere Heimat und Natur“ und erhalten jeweils zwischen 1.000 und 2.500 Euro Projektunterstützung. Mit dem Preisgeld fördern EDEKA Südwest und die Stiftung NatureLife-International gemeinsam besondere Naturschutzprojekte in der Region – seit 2014 erhielten dadurch knapp 210 Umweltprojekte im Südwesten eine verdiente Würdigung sowie insgesamt fast eine halbe Million Euro. EDEKA-Kundinnen und -Kunden unterstützen den Wettbewerb mit dem Kauf regionaler Bio-Kräutertöpfe.**

Die symbolischen Schecks zwischen 1.000 und 2.500 Euro wurden nun in Moselkern von EDEKA-Kaufmann Benjamin Schütz, der die Patenschaft für die drei Projekte übernommen hat, an Klaus Brixius, Vertreter der Gruppe Feuer und Flamme, an Carlo Marcon, Vertreter des Heimatvereins Hatzenport und an Dieter Möhring vom Lehmer Razejunge e.V. überreicht. Sie bedankten sich auch bei Natalie Mair, Referentin für Nachhaltigkeit bei EDEKA Südwest, für die Auszeichnung und Förderung.

### **Langfristig soll Biotopverbund im Südwesten entstehen**

„Umwelt- und Naturschutz geht jeden etwas an und jeder kann einen Beitrag leisten. Das beweisen auch die vielen großartigen Projekte, die wir in diesem Jahr auszeichnen. Mit unserem jährlichen Wettbewerb möchten wir das Engagement der Menschen in unserem Absatzgebiet würdigen und so langfristig einen Biotopverbund im

Südwesten schaffen“, erläutert Michaela Meyer, Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit bei EDEKA Südwest, das Ziel des Lebensmittelhändlers. Claus-Peter Hutter, Präsident von NatureLife betont: „Die Bedrohung der biologischen Vielfalt unserer Natur- und Kulturlandschaften war noch nie so groß wie heute. Verschärft wird der Rückgang vieler, einst häufiger Tier- und Pflanzenarten durch die Auswirkungen des Klimawandels. Deshalb sind Initiativen und Projekte für den praktischen Naturschutz, die Landschafts- und Heimatpflege sowie die Biotopvernetzung wichtiger denn je. Dies bedarf mutiger Menschen, die etwas machen.“

Einen wichtigen Beitrag dafür leistet der Heimat und Kulturverein Moselkern Landkreis Cochem-Zell. Im Mittelpunkt des breitgefächerten Engagements steht die Erhaltung durch Freilegung und Entbuschung von traditionellen Terrassenweinbergen mit historischen Trockenmauern. Gleichzeitig entstehen weitere ökologische Nischen. Ein Projekt, das Landschaft- und Heimatbewahrung ebenso voranbringt wie gezielter Artenschutz für bedrohte Tiere und Pflanzen und deshalb mit einem Förderpreis in Höhe von 2.500 € gewürdigt wird.

Diesen Preis erhält auch der Heimatverein Hatzenport im Landkreis Mayen-Koblenz in Reinlandpfalz. Am oberen Plateau vor der St. Johanneskirche in Hatzenport wurde ein Kräuter- und Wildpflanzengarten geschaffen, der Teil des Biotopverbundes „Lebendige Moselweinberge“ und des unmittelbar vorbeiführenden Fernwanderwegs „Moselsteig“, des „WeinWetterWeg“ sowie des „Traumpfades Hatzenporter Laysteig“ ist. Im Mittelpunkt steht die Ausbringung von regionalem Saatgut und regionaler Blühpflanzen als Basis für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten, die für die Terrassenweinberge im Moselbereich typisch, aber durch Verbuschung, Nutzungsaufgabe von Weinbergen und fehlender Landschaftspflege an vielen Stellen gefährdet sind. Das Projekt bringt Landschaftspflege und nachhaltigen Artenschutz zusammen und wird mit einem Förderpreis in Höhe von 1.000 € gewürdigt.

Ausgezeichnet wird auch die Gruppe Lehmer Razejunge e.V. um Dieter Möhring und Isa Junker. Mit großem Einsatz wurde ein Trockenmauer- Naturerlebnispfad eingerichtet. Ausgezeichnet wird hierbei die Freilegung, Sicherung und Erhaltung der landschaftsprägenden Trockenmauern wie sie für die Terrassenmosel typisch sind. Am Projektstandort bei Lehmen im Landkreis Mayen-Koblenz konnten so selten gewordene Arten wie Apollofalter, den Schwalbenschwanzfalter, die Zippammer und die Schlingnatter gesichert werden. Ein vorbildliches Projekt, das mit einem Förderpreis in Höhe von 2.500 € gewürdigt wird.

## **2022 werden weitere 28 Projekte ausgezeichnet**

Gemeinsam mit der Stiftung NatureLife-International hatte EDEKA Südwest den Wettbewerb für herausragende Naturschutzprojekte im Südwesten 2014 ins Leben gerufen. Prämiert und mit jeweils bis zu 5.000 Euro finanziell gefördert, werden seither Menschen, die sich für die Schaffung und den Erhalt von Biotopen, die Renaturierung sowie den Schutz von Lebensräumen für Wildtiere und -pflanzen einsetzen. Unterstützt wird der Wettbewerb auch durch Kundinnen und Kunden der EDEKA Südwest. Denn ein Teil des Erlöses vom Verkauf von Bio-Kräutertöpfen der Regionalmarke "Unsere Heimat - echt & gut" kommt dem Wettbewerb zugute. In diesem Jahr erhöht sich die Zahl der rund 210 mit über 490.000 Euro prämierten Projekten nochmal um 28 neue Preisträger, die mit insgesamt 63.000 Euro gefördert werden.

## **Zusatzinformation-EDEKA Südwest**

EDEKA Südwest mit Sitz in Offenburg ist die zweitgrößte von sieben EDEKA-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2021 einen Verbund-Außenumsatz von 10,2 Milliarden Euro. Mit rund 1.120 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist EDEKA Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller EDEKA Südwest Fleisch, die Bäckereigruppe Backkultur, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet EDEKA

Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 44.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in über 30 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.